

## Höringhausen

### Jacob Katzenstein

geb. 1797/98

gest. 11.2.1870 in Höringhausen, Haus Nr. 28, um acht Uhr des Vormittags

**Ehefrau:** <sup>1</sup>

Beierle, geb. Benedik

**Kinder:**

Bertha (1830-1911)<sup>2</sup>

Schafti Katzenstein (um 1833 – 1916)

### 1848

Er zahlt einen freiwilligen Beitrag von 5 Gulden zum Bau der Synagoge in Höringhausen.

### 1852

Als Mitglied der jüdischen Gemeinde Altenlotheim unterschreibt Jacob Katzenstein die „Anordnung der Wache bei Kranken und Todten bei der isr. Gemeinde in Höringhausen“.

Die Sterbeurkunde lautet:

*Im Jahr Eintausend achthundert siebenzig*

*am vierzehnten Februar sind vor mir,*

*dem ~~Großherzoglichen~~ Bürgermeister der Bürgermeisterei Höringhausen, Kreis  
Frankenberg*

*folgende beide glaubwürdige Zeugen erschienen, als:*

*1. Abraham Lei.fart ?*

*2. J. Arvil Katzenstein I. ?*

*und haben erklärt, daß Jacob Katzenstein von hier,*

*zwei und siebenzig Jahre alt, am elften Februar*

*dieses Jahres um acht Uhr des Vormittags in dem Hause Nro. 28 gestorben ist.*

*Die Erklärenden haben den gegenwärtigen Act, nachdem ihnen solcher vorgelesen worden,  
mit mir unterschrieben.*

*Abraham Lei.fart ?*

*J. Arvil Katzenstein ?*

*Zur Beglaubigung:  
der Großherzogliche Bürgermeister  
(Unterschrift)*

---

<sup>1</sup> Ehefrau und Sohn Schafti sind dem Ortssippenbuch Höringhausen entnommen. Die Sterbeurkunde liegt in Abschrift vor. Es ist nicht auszuschließen, dass ein anderer Jacob Ehemann von Beierle und Vater von Schafti ist.

<sup>2</sup> Bertha Kohlhagen war Tochter eines Jakob Katzenstein aus Höringhausen. Der hier dargestellte Jacob Katzenstein kommt altersmäßig in Frage, und das Geburtsjahr des möglichen Sohnes Isaak passt auch ungefähr zum Geburtsjahr Berthas.